Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches allgemeines Anzeigeblatt. 1856-1868

1861

63 (22.7.1861)

Visual Library

Das Großherzoglich Badische Allgemeine Anzeigeblatt ist amtliches Organ für die Anzeigen der Großh. Behörden. Es erscheint eine Nummer, so oft das Material dazu vorhanden ist. Der Abonnirungspreis für das Allgemeine Anzeigeblatt berechnet sich auf 1 kr. für die Nummer, wovon zu Anfang des Jahres der Betrag für

Großherzoglich Badisches
Allgemeines Anzeigeblatt.

90 Nummern mit 1 fl. 30 kr., nebst 23 kr. Postgebühr, voraus erhoben wird. Auch Privatanzeigen werden aufgenommen und für die gespaltene Petitzeile oder deren Raum eine Insertionsgebühr von 5 kr. berechnet. Briefe und Gelder frei. Expedition des Großh. Badischen Allgemeinen Anzeigeblattes: Karl-Friedrichs-Straße Nr. 14.

Nr. 63. **Ausgegeben Montag, 22. Juli.** **1861.**

Amtliche Bekanntmachung.

Nr. 9281. Der Kanzleigehilfe Karl Ludwig Buchberger von Konstanz wurde unterm Heutigen unter die Zahl der Aktuariatsincipienten aufgenommen.

Konstanz, den 16. Juli 1861.

Großh. Regierung des Seekreises.
Fromherz. Müller.

Bekanntmachung und Aufforderung.

Die Vereinigung des Grund- und Unterpfandsbuches der Gemeinden Immendingen und Höwenegg betreffend.

V.537. In den hiesigen Grund- und Pfandbüchern befinden sich die unten verzeichneten Einträge, welche zu Gunsten von Gläubigern noch bestehen, die dem Pfandgerichte theils unbekannt und durch angestellte Nachforschung nicht ermittelt werden konnten.

Unter Berufung auf Artikel 1 und 2 des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Regierungsblatt Nr. 30, Seite 213 und 214, ergeht hiermit die Aufforderung, wer hieran rechtliche Ansprüche zu machen hat und die Einträge noch Giltigkeit haben, dieselben binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, ansonst solche auf Grund des Artikels 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen werden.

Immendingen, den 28. Juni 1861.

Das Pfandgericht.
Bürgermeister Johann Kaiser. Der Rathschreiber
Joh. Riegg.

Ordn.-Zahl des Generalverzeichn.	Datum des Eintrags.	Stelle des Eintrags. Grundbuch. Band.	Grundbuch. Seite.	Pfandbuch. Band.	Pfandbuch. Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners oder seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers oder seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	tr.	Rechtsgrund der Forderung.
2	12. August 1826,	—	—	I.	166	Johann Weller, Kohler, †, jetzt dessen Erben von hier,	Konrad Hünerwadel, Verschollener, zu Zimmern,	66	26	Kaution.
3	7. März 1827,	—	—	=	182	Michael Guth, Landwirth von hier,	Josef Guth Vinzenzer, Verschollener, zu Möhringen,	48	33	dto.
8	3. April 1830,	—	—	=	298	Konrad Buggle, ledig, von hier,	großh. Amtskasse,	unbestimmt		Vorzugsrecht.
10	29. Septbr. 1810,	—	—	=	2	Andreas Gut, Tagl., †, dessen Erben,	Mathä Mayer, unbekannt,	16	—	Erbauslosung.
12	22. Juni 1813,	—	—	=	4	Baltas Gut, Bauer, †, dessen Erben hier,	Freiherr v. Reischach, †, dessen Erben,	250	—	Obligation.
13	18. Mai 1810,	—	—	=	4	Derselbe,	Thadä Abert, Waise, unbekannt,	300	—	dto.
16	22. März 1817,	—	—	=	17	Josef Wetzel, Weber, †, dessen Erben in Amerika,	Freiherr v. Reischach, †, dessen Erben,	100	—	dto.
17	10. Mai 1817.	—	—	=	21	Ottmar Buggle, Tagl., †, dessen Erben hier,	Freifrau v. Schreckenstein in Donaueschingen, †,	40	—	dto.
18	10. Mai 1817,	—	—	=	21	Derselbe,	Freiherr v. Reischach, †, dessen Erben,	18	31	dto.
19	10. Mai 1817,	—	—	=	21	Derselbe,	seiner Schwester, unbekannt,	52	—	Erbauslosung.
24	15. Juni 1810,	—	—	=	29	Anton Braun, Weber, †, dessen Erben hier,	Josef Frik, unbekannt,	79	6	Obligation.
25	26. März 1816,	—	—	=	29	Derselbe,	Freiherr v. Reischach, †, dessen Erben,	30	—	dto.
26	9. April 1811,	—	—	=	29	Derselbe,	Adam Gittinger in Duchtlingen,	1	39	lebenslänglicher Zins.
28	10. Febr. 1813,	—	—	=	31	Jakob Aberle, Maurer, †, von hier,	Katharina Aberle, †, Erbe in Amerika,	300	—	Erbauslosung u. Kaufschilling.
34	13. Juni 1817,	—	—	=	40	Vinzens Mayer, †, hier,	Freiherr v. Reischach, †, dessen Erben,	80	—	Obligation.
36	21. Mai 1817,	—	—	=	44	Raymund Benz, †, hier,	Anton Schorp, unbekannt,	49	—	dto.
37	22. März 1817,	—	—	=	45	Johann Gabriel Gabelmacher, †, dessen Erben,	Freiherr v. Reischach, †, dessen Erben,	50	—	dto.
39	10. Febr. 1794,	—	—	=	54	Joh. Bapt. Zimmermann, Schneider, †, von hier,	Freifrau v. Schreckenstein, †, deren Erben,	75	—	dto.
40	13. März 1817,	—	—	=	54	Derselbe,	Zezill u. Adelgunde Sichler, unbekannt,	43	—	dto.
44	24. März 1807,	—	—	=	55	Xaver Höppler, †, hier,	Freifrau v. Schreckenstein, †, deren Erben,	47	—	dto.
45	26. April 1816,	—	—	=	92	Derselbe,	Andrä Aberle, †, dessen Erben,	50	—	dto.
46	26. April 1816,	—	—	=	92	Derselbe,	Freiherr v. Reischach, †, dessen Erben,	80	—	dto.
47	10. Mai 1817,	—	—	=	92	Derselbe,	Derselbe,	23	54	dto.
52	15. Juni 1810,	—	—	=	67	Karl Liebermann, Schneider, †, dessen Erben von hier,	Waldburg Höser, unbekannt,	50	—	dto.
55	10. Mai 1817,	—	—	=	73	Josef Neidinger, jetzt Anton Neidinger, Bäcker, hier,	Freiherr v. Reischach, †, dessen Erben,	11	52	dto.
57	10. Mai 1817,	—	—	=	77	Jakob Fischler, †, jetzt dessen Erben hier,	Freiherr v. Reischach, †, dessen Erben,	28	—	dto.
63	13. Juni 1817,	—	—	=	79	Josef Benz, †, dessen Erben hier,	Derselbe,	61	—	dto.
64	14. Jan. 1803,	—	—	=	81	Josef Dannegger, †, jetzt Mathias Dannegger hier,	Freifrau v. Schreckenstein, †, deren Erben,	90	—	dto.
65	10. Mai 1817,	—	—	=	81	Derselbe,	Freiherr v. Reischach, †, dessen Erben,	23	26	dto.
69	6. Dezbr. 1804,	—	—	=	83	Jakob Schelling, †, von hier,	Nothburg Schelling, unbekannt,	200	—	dto.
74	25. April 1817,	—	—	=	93	Alois Benz, †, dessen Erben von hier,	Freiherr v. Reischach, †, dessen Erben,	57	—	dto.
75	10. Mai 1817,	—	—	=	95	Michael Gut von hier,	Derselbe,	13	4	dto.
76	24. März 1807,	—	—	=	96	Johann Mink, †, jetzt Ignaz Mink von hier,	Freifrau v. Schreckenstein, †, deren Erben,	120	—	dto.
77	23. Januar 1817,	—	—	=	96	Derselbe,	Freiherr v. Reischach, †, dessen Erben,	26	46	dto.
79	28. Januar 1814,	—	—	=	98	Kirchenfond (Kirchenfabrik) Immendingen,	Theaterfond in Donaueschingen,	300	—	dto.
80	6. August 1788,	—	—	=	98	Dieselbe,	Landarchitekt Lumpp in Villingen,	1200	—	dto.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Bürgerl. Rechtsstreitigkeiten.

Urtheils-Verkündung.

V.859. Nr. 2581. Wertheim. Nachdem auf die diesseitige Aufforderung vom 30. April d. J., Nr. 1588, innerhalb der angeordneten Frist weder dingliche Rechte, noch lehenrechtliche oder fideikommissarische Ansprüche an die im Besitze des hiesigen Bürgers und Bäckermeisters Michael Frischmuth befindlichen, in der genannten Aufforderung näher beschriebenen Liegenschaften geltend gemacht wurden, so werden dieselben dem neuen Erwerber gegenüber für erloschen erklärt.

Wertheim, den 16. Juli 1861.

Großh. bad. Amtsgericht.
J. A. d. O.A.R.
v. Stengel.

Rechtspolizeisachen.

Verfügungen der Aemter u. Amtsgerichte.

Aufforderung eines Vermißten.

V.800. Nr. 6324. Schwetzingen. Heinrich Dörrmann von hier, 25½ Jahre alt, seit 7 Jahren abwesend, wird aufgefordert, über sein Vermögen Verfügung zu treffen. Verneinenden Falls würde er nach Jahresfrist für verschollen erklärt und seinen muthmaßlichen Erben das Vermögen in fürsorglichen Besitz überwiesen werden. Schwetzingen, den 16. Juli 1861. Großh. bad. Bezirksamt. Waag.

Verschollenheits-Erklärung.

V.665. Nr. 10,952. Ueberlingen. Küfergesell Joseph Mauter von Meersburg, welcher der diesseitigen öffentlichen Aufforderung vom 23. Juni 1860, Nr. 10,144, bis jetzt nicht Folge geleistet hat, wird hiermit für verschollen erklärt und dessen Vermögen seinen nächsten Erben gegen Kaution in fürsorglichen Besitz ausgefolgt.

Ueberlingen, den 12. Juli 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.
Martin.

Erbschaftseinweisungen.

V.821. Nr. 7720. Offenburg. In Gemäßheit der diesseitigen Verfügung vom 15. Mai d. J., Nr. 5425, wird, da inner der anberaumten Frist keine Einsprache erfolgt, die Wittwe des Xaver Friedinger, Maria Anna, geb. Distelzweig von hier, in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft ihres † Ehemannes eingewiesen.

Offenburg, den 13. Juli 1861.

Großh. bad. Amtsgericht.
v. Zech.

V.857. Nr. 2601. Wertheim. Die Wittwe des † Schmiedmeisters Philipp Bernhard Rexroth von hier wird in Besitz und Gewähr des Nachlasses ihres † Ehemannes hiermit eingewiesen.

Wertheim, den 17. Juli 1861.

Großh. bad. Amtsgericht.
J. A. d. O.A.R.
v. Stengel.

Schuldenliquidation von Auswanderern.

V.875. Nr. 7316. Lörrach. Wilhelm Hofmann von Lörrach, nun in Wilkes-Barre, Staat Pennsylvanien in Nordamerika, wohnhaft, hat durch den von ihm bevollmächtigten Advokaten Schilling von hier die Bitte um nachträgliche Auswanderungserlaubniß gestellt. Etwaige Einsprachen sind

innerhalb 14 Tagen

bei Vermeiden des Ausschlusses anher vorzutragen.

Lörrach, den 9. Juli 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.
v. Preen.

V.876. Nr. 6855. Gernsbach. Benedikt Heitz, Flößer von Hörden, will mit seiner 29jährigen Tochter Franziska nach Amerika auswandern. Es wird deßhalb Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Montag den 29. d. M.,
Morgens 10 Uhr,

dahier anberaumt, wo etwaige Ansprüche an dieselben angemeldet werden können.

Gernsbach, den 15. Juli 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.
v. Porbeck.

Verfügungen der Amtsrevisorate.

Erbvorladungen.

U.674. Nr. 5027. Engen. Anton Frank, ledig, von Engen, im Jahr 1853 nach Amerika ausgewandert, ist zur Erbschaft seiner ledig verstorbenen Schwester Euphrosina Frank zu Engen berufen. Da dessen Aufenthaltsort diesseits unbekannt ist, wird derselbe aufgefordert,

innert drei Monaten

bei diesseitiger Stelle seine Rechte an dem Nachlaß geltend zu machen, andernfalls die Erbschaft nach dem letzten Willen der Erblasserin vertheilt werden wird.

Engen, den 17. Juni 1861.

Großh. bad. Amtsrevisorat.
Engesser.

V. 120. Nr. 4184. Radolfzell. Jakob Rimmele, Färber von Gottmadingen, welcher vor mehreren Jahren nach Amerika ausgewandert, ist zur Erbschaft seines im März l. J. verstorbenen Vaters Johannes Rimmele von Gottmadingen berufen. Da dessen Aufenthaltsort nicht bekannt ist, so wird derselbe hiermit aufgefordert, sich

innerhalb 3 Monaten,

von heute an gerechnet, bei der unterzeichneten Stelle zur Empfangnahme seines Erbantheils zu melden, widrigenfalls solcher lediglich Jenen zugewiesen würde, denen er zukäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Radolfzell, den 26. Juni 1861.

Großh. bad. Amtsrevisorat.
Leonhard.
Müller, Notar.

V.118. Nr. 4185. Radolfzell. Xaver Auer von Worblingen, welcher vor mehreren Jahren nach Amerika ausgewandert, ist zur Erbschaft seines im September v. J. verstorbenen Vaters Gebhard Auer von Worblingen berufen. Da dessen Aufenthaltsort nicht bekannt ist, so wird derselbe hiermit öffentlich aufgefordert, sich

innerhalb 3 Monaten,

von heute an gerechnet, bei der unterzeichneten Stelle zur Empfangnahme seines Erbantheils zu melden, widrigenfalls solcher lediglich Jenen zugewiesen würde, denen er zukäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Radolfzell, den 26. Juni 1861.

Großh. bad. Amtsrevisorat.
Leonhard.
Müller, Notar.

U.791. Nr. 6294. Freiburg. Martin Hauck von Jöhlingen, Oberamts Durlach, seit Jahren in Nordamerika sich aufhaltend, ist durch den Tod des Domkapitulars Martin Schell dahier zur Erbschaft berufen. Da der Aufenthalt des Martin Hauck unbekannt ist, so wird Derselbe zur Erbtheilung

mit Frist von drei Monaten

mit dem Bemerken öffentlich vorgeladen, daß bei dessen Nichterscheinen die Erbschaft lediglich denjenigen würde zugetheilt werden, welchen sie zukäme, wenn Martin Hauck zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Freiburg, den 19. Juni 1861.

Großh. bad. Stadtamts-Revisorat.
R. Hermanuz.

V.241. Nr. 4547. Staufen. Auf das Ableben der Maria Bösch, Ehefrau des Fridolin Bösch von Biengen, ist deren Sohn Hartmann Bösch mit einer Schwester zur Erbschaft berufen, und ist dem genannten Ehemann in Folge Ehevertragsverfügung das Recht zu lebtäglicher Nutznießung der Hälfte der Erbschaft anerfallen. Beide — Hartmann und Fridolin Bösch — sind vor Jahren nach Amerika ausgewandert und ist über deren Aufenthalt und Leben Nichts bekannt. Dieselben — oder etwaige Leibeserben des Hartmann Bösch — werden daher aufgefordert,

binnen 3 Monaten a dato

bei diesseitiger Stelle ihre Ansprüche an die Verlassenschaft um so gewisser geltend zu machen, als sonst solche ohne Berücksichtigung der Rechte der Genannten und so als ob sie zur Zeit des Anfalles dieser Rechte nicht mehr am Leben gewesen wären, der anwesenden Tochter der Erblasserin zugewiesen würde, welcher übrigens die noch vorhandenen Vermögensbestandtheile auf Grund vorliegenden letzten Willens und angeordneter Aufrechnung von Hartmann Bösch vorempfangenen Vermögens durch fürsorgliche Theilung, wobei der Letztere durch einen Abwesenheitspfleger vertreten war, bereits zugefallen sind.

Staufen, den 2. Juli 1861.

Großh. bad. Amtsrevisorat.
Klein.

V. 520. Nr. 3955. Baden. In der Erbtheilungssache der verlebten Ehefrau des Bahnwarts Nikolaus Hund zu Badenscheuern, Elisabetha, geborne Falk, sind Hieronymus Mitzel und Leopold Falk von Beuern kraft Gesetzes als Erben berufen, ohne daß deren Aufenthalt diesseits bekannt ist.

Dieselben oder ihre etwaigen Leibeserben werden daher aufgefordert, ihre Ansprüche

binnen drei Monaten

von heute an bei der unterfertigten Theilungsbehörde anzumelden, andernfalls die Erbschaft lediglich Denjenigen würde zugetheilt werden, welchen sie zukäme, wenn sie — die Vorgeladenen — zur Zeit der Erbschaftseröffnung nicht mehr am Leben wären.

Baden, den 10. Juli 1861.

Großh. bad. Amtsrevisorat.
Grimm.

V.789. Nr. 5754. Durlach. Barbara Heinold von Grünwettersbach, vor mehreren Jahren nach Nordamerika ausgewandert, ist zur Erbschaft auf Ableben ihres Oheims, des Schusters Johann Ullrich Löffler von Grünwettersbach, berufen. Da deren Aufenthaltsort diesseits aber unbekannt ist, so wird dieselbe hiermit aufgefordert, sich behufs der Erbtheilung

binnen 3 Monaten,

von heute an, bei unterzeichneter Stelle zu melden, widrigenfalls die Erbschaft lediglich Denen zugewiesen wird, welchen sie zukäme, wenn die Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Durlach, den 15. Juli 1861.

Großh. bad. Amtsrevisorat.
Reiff.
Kaiser, Notar.

V.872. Nr. 2954. Gernsbach. Zur Erbtheilung des ledig verstorbenen Maurers Christian Bender von Staufenberg ist dessen vollbürtiger Bruder Jakob Bender, lediger Steinhauer von Staufenberg, berufen.

Da dessen Aufenthaltsort diesseits unbekannt ist, so wird derselbe auf diesem Wege aufgefordert, sich bei der unterzeichneten Stelle

binnen drei Monaten

anzumelden, widrigenfalls die Erbschaft lediglich Denjenigen zugetheilt wird, welchen sie zukäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Gernsbach, den 18. Juli 1861.

Großh. bad. Amtsrevisorat.
Vollrath.
C. Gartner, Notar.

V.684. Nr. 3043. Neckargemünd. Zur Verlassenschaft der in Angelloch am 12. Januar v. J gestorbenen ledigen Anna Elisabetha Kühner ist deren Schwester Katharina Kühner, Ehefrau des Georg Jakob Wilser von Münzesheim, großh. Bezirksamts Bretten, als Erbe mitberufen. Da ihr Aufenthaltsort aber diesseits unbekannt ist, so ergeht an sie, beziehungsweise ihre Rechtsfolger, die Aufforderung,

binnen 3 Monaten

sich bei diesseitiger Stelle zur Empfangnahme ihrer Erbportion zu melden, ansonst solche ihren Miterben zugetheilt werden würde.

Neckargemünd, den 13. Juli 1861.

Großh. bad. Amtsrevisorat.
Ackermann, D.-V.

Gerichtliche Straffachen.

Vorladungen.

V.854. Nr. 2490. Stühlingen. Kolumban Binkert von Hürrlingen steht wegen Betrugs im Betrage von 1 fl., zum Nachtheil des Zieglers Anton Büche von Stühlingen, und damit wegen ersten Rückfalls in das gleiche und des vierten Rückfalls in ein gleichartiges Verbrechen dahier in Untersuchung. Derselbe wird aufgefordert, sich binnen 14 Tagen zur Einvernahme zu stellen, indem sonst nach dem Ergebniß der Untersuchung das Erkenntniß würde gefällt werden.

Stühlingen, den 17. Juli 1861.

Großh. bad. Amtsgericht.
Merz.

V.827. Nr. 7011. Emmendingen. Georg Jakob Höfflin von Eichstetten wird beschuldigt, mit seiner 18jährigen Stieftochter Salomea Schuhmacher von da Ende vorigen und im Laufe dieses Jahres Blutschande getrieben zu haben.

Derselbe wird nun, da er auf flüchtigem Fuße ist, öffentlich aufgefordert, sich

binnen 4 Wochen

bei uns zu stellen und über diese Anschuldigung

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

zu verantworten, als sonst das Urtheil nach Lage der Akten gefällt würde.

Zugleich wird sein Vermögen in Beschlag genommen und es wird allen seinen etwaigen Schuldnern aufgegeben, bei Vermeidung doppelter Zahlung keinerlei Zahlung an ihn zu leisten.

Emmendingen, den 16. Juli 1861.

Großh. bad. Amtsgericht.
v. Rotteck.

V.834. Nr. 5769. Freiburg. Josef Wiederle von Dietenbach, welcher der Entwendung verschiedener Gegenstände aus der Knechtkammer bei Rainwirth Josef Frei von Burg verdächtig ist, wird aufgefordert, binnen 3 Wochen sich vor diesseitigem Gericht zu stellen, indem sonst nach dem Ergebniß der Untersuchung das Erkenntniß würde gefällt werden.

Freiburg, den 15. Juli 1861.

Großh. bad. Landamtsgericht.
Hägelin.

Fahndung.

V.919. Nr. 6312. Staufen. Im Laufe dieses Frühjahrs wurden dem Uhrenmacher Jos. Ant. Betz jg. hier folgende Gegenstände entwendet:

1) 6 feine reistene Mannshemden mit dem Zeichen J. B. und dem Zeichen J. A. B.; die Krägen sind von flächsenem Tuche, an den Aermeln Preiße, an der Brust Oeffnungen zum Einsetzen von Knöpfchen.
2) 6 Stück knöpferne gebildte Handtücher mit dem Zeichen H. S.
3) 5 Stück leinene Sacktücher mit dem Zeichen K. S.
4) 8 Paar weißbaumwollene Weibsbilderstrümpfe mit zöckenen Kränzchen und dem Zeichen K. S.
5) 4 Paar blaubaumwollene Weiberstrümpfe mit dem Zeichen K. S. u. R. S.
6) 3 Stück reistene Betttücher, mit F. S. und K. S. gezeichnet.
7) 3 kölschene, weiß und roth karrirte Pfulbenanzüge, mit F. S. und K. S. gezeichnet.
8) 1 roth, weiß und 1 blauweißkarrirter Pfulbenanzug mit dem Zeichen F. S.
9) 1 seidenes Kinderhalstüchchen weiß, roth und grau gestreift.
10) 1 im Feuer vergoldete sogenannte Double-Kette.
11) eine silberne Cylinderuhr.

Dies wird zur Fahndung bekannt gemacht.

Staufen, den 18. Juli 1861.

Großh. bad. Amtsgericht.
Wolfinger.

Verwaltungssachen.

Polizeiliche Aufforderungen.

V.595. Nr. 4926. Radolfzell. Der ledige Landwirth Xaver Auer von Worblingen ist im Jahr 1852 ohne Staatserlaubniß nach Nordamerika ausgewandert. Er wird aufgefordert,

binnen drei Monaten

in seine Heimath zurückzukehren, widrigenfalls er des Staats- und Ortsbürgerrechts für verlustig erklärt und in die gesetzliche Vermögensstrafe, sowie zur Tragung der veranlaßten Kosten verfällt würde.

Sein in Worblingen zurückgelassenes, namentlich sein kürzlich auf Ableben seines Vaters Gebhard Auer ererbtes Vermögen wird mit Beschlag belegt.

Radolfzell, den 10. Juli 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.
Blattmann.

V.880. Nr. 6947. Sinsheim. Elisabethe Brandenburger von Rohrbach, welche sich unerlaubter Weise in Amerika niedergelassen und verehelicht hat, wird aufgefordert, sich innerhalb sechs Wochen hier zu stellen und zu verantworten, widrigenfalls sie des Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt und in die gesetzliche Vermögensstrafe verfällt würde.

Zugleich wird Beschlagnahme ihres Vermögens verfügt.

Sinsheim, den 17. Juli 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.
Otto.

Fahndungs-Zurücknahme.

V.739. Nr. 3034. Freiburg. Da der Füsilier Johann Friedrich Grimm von Reihen zu Kehl durch die Gendarmerie verhaftet und eingeliefert worden, so wird das Ausschreiben desselben vom 10. d. Mts. hiermit zurückgenommen.

Freiburg, den 16. Juli 1861.

Das Kommando des großh. 2. Füsilier-Bataillons.
a. i.:
Sachs, Major.

Polizeiliche Straferkenntnisse.

V.868. A.-Nr. 5721. Ettenheim. Da der Reservist des V. großh. badischen Infanterieregiments, Abraham Weil von Altdorf, der diesseitigen Aufforderung vom 17. Mai 1861, Nr. 4065, bis jetzt nicht Folge leistete, so wird derselbe hiemit des großh. bad. Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt und unter Verfällung in die Kosten dieses Verfahrens in die angedrohte Geldstrafe von 800 fl. verurtheilt.

Ettenheim, den 18. Juli 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.
Pfister.

V.835. Nr. 5884. Kork.

Unerlaubte Auswanderung des Georg Sulzberger von Rheinbischofsheim betr.

Da Georg Sulzberger von Rheinbischofsheim der diesseitigen Aufforderung vom 29. Januar d. J., Nr. 941, keine Folge geleistet hat, so wird derselbe unter Verfällung in die Kosten des Verfahrens des badischen Staats- und Ortsbürgerrechts für verlustig erklärt und die Strafe des 3prozentigen Abzugs seines bereits weggezogenen oder noch wegzuziehenden Vermögens gegen ihn erkannt.

Kork, den 16. Juli 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.
v. Hunoltstein.

V. 887. Nr. 7353. Wolfach. Da Jäger Jakob Moser von Wolfach der Aufforderung vom 18. Mai d. J., Nr. 4550, keine Folge geleistet, so wird er der Desertion für schuldig, des Staats- und Ortsbürgerrechts für verlustig erklärt, sofort in die gesetzliche Vermögensbuße von 1200 fl. und in die Kosten verfällt.

Wolfach, den 17. Juli 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.
Wüstenfeld.

V. 838. Nr. 11,022. Mosbach. Da Karl Eisenhut von Mosbach der diesseitigen Aufforderung vom 6. April d. J. bis heute nicht nachgekommen ist, so wird

erkannt,

daß derselbe, unter Verfällung in die Kosten, des Orts- und Staatsbürgerrechts für verlustig zu erklären und der gesetzliche Vermögensabzug gegen ihn zu verfügen sei.

Mosbach, den 16. Juli 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.
Orff.

V.836. Nr. 11,023. Mosbach. Da Johann Georg und Margaretha Kuch von Asbach der diesseitigen Aufforderung vom 23. März d. J. bis jetzt nicht nachgekommen sind, so wird

erkannt,

daß dieselben, unter Verfällung in die Kosten, des Orts- und Staatsbürgerrechts für verlustig zu erklären und der gesetzliche Vermögensabzug gegen sie zu verfügen sei.

Mosbach, den 16. Juli 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.
Orff.

V.837. Nr. 11,024. Mosbach. Da Jäger Georg Martin Bürk von Neckarelz der diesseitigen Aufforderung vom 6. v. M. in der gegebenen Frist nicht nachgekommen ist, so wird

erkannt,

daß derselbe, unter Verfällung in die Kosten, des Orts- und Staatsbürgerrechts für verlustig zu erklären und in die gesetzliche Strafe von 1200 fl. zu verfällen sei.

Mosbach, den 16. Juli 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.
Orff.

Agenturen.

V.901. Nr. 11,791. Freiburg. An die Stelle des bisherigen Bezirksagenten der Aachen-Münchener Feuerversicherungs-Gesellschaft, Fidel Thoma von hier, wird Leihhauskassier W. Scherer von Freiburg als solcher für den Landamtsbezirk bestellt und bestätigt; was hiermit bekannt gemacht wird.

Freiburg, den 18. Juli 1861.

Großh. bad. Landamt.
Hippmann.

V.902. Nr. 5890. Achern. Kaminfegermeister J. E. Huff in Renchen wird als Agent der Aachener und Münchener Feuerversicherungs-Gesellschaft für den Amtsbezirk Achern bestätigt.

Achern, den 17. Juli 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.
Schill.

Oeffentliche Stellen.

Auskündigungen und Vergebungen von Schulstellen.

Nr. 7108. Durch das Ableben des Hauptlehrers Sauter ist der evang. Schuldienst in Eichel, Schulbezirks Wertheim, mit dem Normalgehalt I. Klasse, freier Wohnung und dem Schulgelde zu 1 fl. 12 kr. von ungefähr 40 Kindern, in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben sich durch die Bezirksschulvisitatur Wertheim binnen 6 Wochen bei der unterzeichneten Stelle zu melden.

Karlsruhe, den 11. Juli 1861.

Großh. ev. Oberkirchenrath.
A. A. d. Pr.:
Spohn.
C. Kilian.

Nr. 7080. Die evang. Knabenschulstelle in Wiesloch, mit dem Normalgehalt II. Klasse, jedoch einem den letztern namhaft übersteigenden wirklichen Ertrag, freier Wohnung und dem gesetzlichen Antheil am Schulgelde zu 1 fl. 12 kr. von ungefähr 350 Kindern, ist in Erledigung gekommen.

Die Bewerber haben sich durch die evang. Bezirksschulvisitatur Wiesloch binnen 6 Wochen bei der unterzeichneten Stelle zu melden.

Karlsruhe, den 11. Juli 1861.

Großh. ev. Oberkirchenrath.
Nüßlin.
C. Kilian.

Durch die Pensionirung des Hauptlehrers Kirgus ist der evang. Schuldienst in Kirnbach, Schulbezirks Hornberg, mit dem Normalgehalt I. Klasse, freier Wohnung und dem gesetzlichen Antheil am Schulgelde zu 1 fl. 12 kr. von ungefähr 130 Kindern, in Erledigung gekommen.

Die Bewerber haben sich durch die Bezirksschulvisitatur Hornberg binnen 6 Wochen bei der unterzeichneten Stelle zu melden.

Karlsruhe, den 2. Juli 1861.

Großh. evang. Oberkirchenrath.
A. A. d. Pr.:
Spohn.
C. Kilian.

Nr. 7240. Durch die Beförderung des Hauptlehrers Georg Baumann ist die evang. Schulstelle in Dietenhausen, Schulbezirks Pforzheim, mit dem Normalgehalt I. Klasse, freier Wohnung und dem Schulgelde zu 1 fl. 12 kr. von ungefähr 25 Kindern in Erledigung gekommen. Die Bewerber haben sich durch die Visitatur Pforzheim binnen 6 Wochen bei der unterzeichneten Stelle zu melden.

Karlsruhe, den 16. Juli 1861.

Großh. evang. Oberkirchenrath.
A. A. d. Pr.
Spohn.
C. Kilian.

Nr. 6830. Die erledigte evangelische Schulstelle zu Sulzbach, Schulbezirks Mosbach, wurde dem Hauptlehrer Johann Friedrich Hornberger in Langenalb übertragen.

Karlsruhe, den 2. Juli 1861.

Großh. ev. Oberkirchenrath.
Nüßlin.
C. Kilian.

Gemeindestellen.

V.642. A.Nr. 5500. Ettenheim. Durch Erlaß großh. Regierung des Oberrheinkreises vom 9. Juli d. J., Nr. 10,250, wurde der seitherige Gemeindsrechner Josef Andlauer von Kappel am Rhein zum Bürgermeister allda auf die Zeitdauer von drei Jahren ernannt und heute verpflichtet; was man hiemit veröffentlicht.

Ettenheim, den 12. Juli 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.
Pfister.

V.879. Nr. 10,883/92. Mosbach. Die unten benannten wiedererwählten Bürgermeister des diesseitigen Amtsbezirks wurden nach erhaltener Staatsbestätigung heute wiederholt eidesordnungsgemäß verpflichtet:

1) Der zum sechsten Mal wiedererwählte Bür-

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

germeister Jakob Meister von Aglasterhausen mit 36 Dienstjahren;

2) der zum sechsten Mal einstimmig wiedererwählte Bürgermeister Martin Horn alt von Obrigheim mit 34 Dienstjahren;

3) der zum fünften Male wiedererwählte Bürgermeister Georg Peter Haid von Reichenbuch mit 26 Dienstjahren;

4) der zum vierten Mal wiedererwählte Bürgermeister Wilhelm Reinmuth von Neckarkatzenbach mit 22 Dienstjahren;

5) der zum dritten Mal wiedererwählte Bürgermeister Martin Schober von Dallau mit 17 Dienstjahren;

6) der zum dritten Mal wiedererwählte Bürgermeister Johann Maylandt von Hochhausen mit 16 Dienstjahren;

7) der zum dritten Mal wiedererwählte Bürgermeister Valentin Sigmund von Lohrbach mit 15 Dienstjahren;

8) der zum dritten Mal wiedererwählte Bürgermeister Franz Michael Zimmermann von Sattelbach mit 14 Dienstjahren;

9) der wiedererwählte Bürgermeister Franz Joseph Bier von Billigheim mit 9 Dienstjahren, und

10) der wiedererwählte Bürgermeister Georg Adam Henrich von Breitenbronn mit 9 Dienstjahren.

Mosbach, den 13. Juli 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.

Orff.

V.877. Nr. 11,081. Mosbach. Andreas Schwab von Neckarzimmern wurde als Bürgermeister dieser Gemeinde gewählt, von großh. Kreisregierung bestätigt und heute verpflichtet.

Mosbach, den 17. Juli 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.

Orff.

V.878. Nr. 11,082. Mosbach. Der neu erwählte und von großh. Kreisregierung bestätigte Bürgermeister Wilhelm Alfeld von Neckarelz wurde heute in dieser Eigenschaft verpflichtet.

Mosbach, den 17. Juli 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.

Orff.

Pachtantrag.

V. 539. (Verpachtung der Mannheimer Winterschafweide pro 1861/62.) Die Benützung der städtischen Schafweide für den Winter 1861/62, welche sich auf circa 2300 Morgen Ackerfeld und 900 Morgen Wiesen ausdehnt, wird

Donnerstag, den 1. August d. J.,
Mittags 4 Uhr,
auf hiesigem Rathhause

in 5 Abtheilungen an den Meistbietenden öffentlich versteigert; wozu wir die Liebhaber mit dem Bemerken einladen, daß der Schäfereipächter innerhalb des diesseitigen Schäfereibezirkes den Pferch aufschlagen kann, wo und zu welchem Preis er will.

Mannheim, den 9. Juli 1861.

Großh. Bürgermeisteramt.

C. Nestler.

vdt. Chuno.

Zusammenstellung

der auf den verschiedenen Marktstätten des Großherzogthums vom 7. bis 13. Juli 1861 vorgekommenen Fruchtverkäufe.

Marktstätte.	Weizen. Verkauftes Quantum. Mltr.	Weizen. Durchschnittspreis des Malters. fl.	Weizen. kr.	Kernen. Verkauftes Quantum. Mltr.	Kernen. Durchschnittspreis des Malters. fl.	Kernen. kr.	Roggen. (Korn.) Verkauftes Quantum. Mltr.	Roggen. Durchschnittspreis des Malters. fl.	Roggen. kr.	Gerste. Verkauftes Quantum. Mltr.	Gerste. Durchschnittspreis des Malters. fl.	Gerste. kr.	Spelz. Verkauftes Quantum. Mltr.	Spelz. Durchschnittspreis des Malters. fl.	Spelz. kr.	Haber. Verkauftes Quantum. Mltr.	Haber. Durchschnittspreis des Malters. fl.	Haber. kr.	Halbweizen. Verkauftes Quantum. Mltr.	Halbweizen. Durchschnittspreis des Malters. fl.	Halbweizen. kr.	Molzer. Verkauftes Quantum. Mltr.	Molzer. Durchschnittspreis des Malters. fl.	Molzer. kr.	Welschkorn. Verkauftes Quantum. Mltr.	Welschkorn. Durchschnittspreis des Malters. fl.	Welschkorn. kr.	Summa der Gesammt-Malterzahl.	Summa des Gesammt-erlöses. fl.
Bonndorf	—	—	—	190,5	15	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	103	8	—	—	—	—	293,5	3,018
Donaueschingen	—	—	—	36	16	28	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	6	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	51	693
Engen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hilzingen	—	—	—	225,3	14	55	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4,5	5	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	229,8	3,453
Löffingen	—	—	—	293	14	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	77	6	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	370	4,834
Markdorf	—	—	—	315,4	15	35	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8,7	6	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	324,1	4,969
Meßkirch	—	—	—	206	14	33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	122	5	54	—	—	—	—	—	—	—	—	—	328	3,731
Neustadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pfullendorf	—	—	—	162,2	15	46	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,2	6	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	164,4	2,572
Radolfzell	—	—	—	356	15	39	3,3	10	50	18	9	30	—	—	—	32	5	47	—	—	—	—	—	—	—	—	—	409,3	5,965
Stockach	—	—	—	112,3	15	37	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19,8	6	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	132,2	1,878
Ueberlingen	—	—	—	674,6	15	50	31,6	9	14	25,1	7	41	—	—	—	34,2	5	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	765,5	11,376
Villingen	—	—	—	866	14	32	1	12	30	1	12	—	—	—	—	213	6	3	—	—	—	96	7	23	—	—	—	1,177	14,614
Emmendingen	190	17	—	—	—	—	9	12	—	—	—	—	—	—	—	22	6	40	16	14	—	—	—	—	—	—	—	237	2,708
Endingen	116	17	10	—	—	—	0,8	12	30	5,6	10	40	—	—	—	—	—	—	14,4	14	50	—	—	—	8	11	—	144,8	2,361
Ettenheim	69,6	17	2	—	—	—	—	—	—	1,6	10	34	—	—	—	—	—	—	11,2	15	31	10,4	10	—	—	—	—	92,8	1,479
Freiburg	388,6	17	50	—	—	—	65,4	11	58	0,8	10	—	—	—	—	86	7	10	84,6	14	28	36,1	10	43	—	—	—	661,5	9,956
Kandern	—	—	—	20	16	20	10	11	—	10	9	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	12	20	—	—	—	60	776
Kenzingen	171	17	3	—	—	—	4	12	—	5	10	15	—	—	—	7	6	45	41	14	40	—	—	—	3	11	30	231	3,698
Lörrach	—	—	—	81,5	16	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	90,5	11	1	—	—	—	172	2,311
Müllheim	16	17	—	—	—	—	5	11	—	12	10	—	—	—	—	1	7	—	6	15	—	—	—	—	2	14	—	42	572
Rheinheim	59,4	14	32	56	15	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	115,4	1,719
Staufen	148	17	30	—	—	—	86	11	30	42	9	—	—	—	—	—	—	—	51	14	30	29	10	30	—	—	—	356	5,001
Waldshut	—	—	—	2	16	40	13	11	20	2	7	—	—	—	—	8	6	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25	249
Waldkirch	56,4	17	30	—	—	—	17,6	12	20	4,8	11	25	—	—	—	1,6	6	10	16	14	40	2,4	11	10	—	—	—	98,8	1,337
Achern	10	16	30	4	16	21	12	11	20	—	—	—	38	7	23	4	5	36	—	—	—	—	—	—	2	13	30	70	698
Baden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bruchsal	5	16	4	50	16	21	9	10	7	—	—	—	—	—	—	57	5	27	—	—	—	5	10	30	—	—	—	126	1,353
Bühl	—	—	—	1	16	30	52	10	55	5½	8	30	59	6	51	4,5	6	—	—	—	—	—	—	—	6	13	—	128	1,143
Durlach	—	—	—	439	16	41	4	10	4	2	8	45	—	—	—	82	5	47	—	—	—	—	—	—	—	—	—	527	7,856
Gengenbach	18,5	16	32	—	—	—	1,3	11	33	—	—	—	—	—	—	18,8	6	36	6,6	13	38	—	—	—	—	—	—	45,2	536
Gernsbach	12	17	—	30	17	29	65	11	40	—	—	—	8	7	55	4	6	12	—	—	—	—	—	—	8	12	45	127	1,267
Haslach	76	17	11	—	—	—	33	12	23	4	10	10	—	—	—	54	6	13	15	13	11	—	—	—	—	—	—	182	2,236
Karlsruhe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	63	5	51	—	—	—	—	—	—	—	—	—	63	368
Lahr	168	17	20	—	—	—	9	12	5	5,6	9	15	—	—	—	13	5	56	32	13	52	—	—	—	2,4	13	45	230	3,628
Oberkirch	80	16	15	38	16	38	2	10	30	8	8	—	—	—	—	5	6	—	30	13	—	—	—	—	—	—	—	163	2,437
Offenburg	305,6	16	40	—	—	—	18,8	11	30	4,8	8	20	—	—	—	14	6	20	87,2	12	—	—	—	—	2,4	12	30	432,8	6,529
Pforzheim	—	—	—	79	17	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	79	1,375
Rastatt	87	15	41	6	17	20	24	11	8	9	8	49	—	—	—	7	6	—	—	—	—	—	—	—	21	12	50	154	2,111
Wolfach	48	18	23	—	—	—	24	12	47	4	11	—	—	—	—	10	6	—	12	14	15	—	—	—	—	—	—	98	1,464
Heidelberg	—	—	—	2	14	—	10	9	45	13	8	54	117	7	1	68	5	47	—	—	—	—	—	—	—	—	—	210	1,455
Wertheim	270	13	32	260	13	7	125	9	33	65	7	—	—	—	—	213	4	56	—	—	—	—	—	—	—	—	—	933	9,773
																												10,049,1	133,499
Nach dem Gewichte:	Ztr.			Ztr.			Ztr.			Ztr.			Ztr.			Ztr.			Ztr.			Ztr.			Ztr.			Ztr.	
Bruchsal	—	—	—	55	7	27	—	—	—	10	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	65	1,353
Bühl	24	7	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24	180
Lahr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mosbach	—	—	—	181,3	6	48	—	—	—	—	—	—	358,9	5	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	540	3,059
																												629	4,592

Karlsruhe, den 18. Juli 1861.

Großh. Centralstelle für die Landwirthschaft.

Redigirt unter Aufsicht des Sekretariates des Großh. Ministeriums des Innern.

Druck und Verlag der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei.